

# Marktforschung LSR-Innovationen erreichten 2014 den Markt

Die Produkte der Life Science Research-Industrie ermöglichen Pharma- und Biotech-Unternehmen eine erfolgreiche marktorientierte Forschung. Ende 2014 lautete die Erfolgsbotschaft des Verbandes der forschenden Arzneimittelhersteller (vfa): „49 Medikamente des Jahres 2014 basieren auf neuen Wirkstoffen; so viele kamen seit mindestens 25 Jahren in keinem anderen Jahr auf den Markt. Das ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Pharmaforschung ihre Produktivitätsdelle der 2000er-Jahre überwunden hat.“ Auch EY und BIOCOM haben in ihren jeweiligen Biotech-Reports 2014 positive Nachrichten veröffentlicht (s. *transkript* 3/2015): Beide vermelden, höhere F&E-Ausgaben.

Aber lassen sich hieraus Chancen und positive Entwicklungen in den Geschäften der LSR-Unternehmen deutlich machen? Spiegelt sich das Ende des Pharma-Tals in den Chancen für die LSR-Industrie? Um diese Fragen zu beantworten, hat der Ausschuss Marktforschung der Fachabteilung LSR im Verband der Diagnostica-Industrie seine Markterhebung für 2014 – auch anhand des Marktumfeldes – analysiert.

Tatsächlich zeigt die Auswertung der VDPH-Markterhebung 2014 für die 18 teilnehmenden Mitgliedsunternehmen der FA LSR ein Wachstum der Umsätze mit Endkunden in Pharma-Biotech um 15,7% 2014, nachdem sich 2013 mit 3,4% bereits eine Erholung angedeutet hatte. Die Innovationen der LSR-Unternehmen, die 2014 im Schnitt über 9% ihrer Netto-Umsatzerlöse ihrerseits in F&E investierten, werden von den forschenden Pharma- und Biotechnologie-Unternehmen

zunehmend angenommen. Die teilnehmenden LSR-Unternehmen schufen 2014 damit 10% neue Positionen in F&E. Auch die Bedeutung der Analytik- und Diagnostika-Dienstleister wächst für die LSR-Branche.

Andererseits litt die öffentlich finanzierte Forschung in Deutschland 2014 noch deutlicher als in den Vorjahren. Dies ergab eine Analyse des Beratungsunternehmens forty-two, die auf der Sitzung der Fachabteilung LSR Mitte März dieses Jahres präsentiert wurde (s. Abb.). Ihr Umfang spielt bei den LSR-Unternehmen mit etwa 60% der LSR-Umsätze die größte Rolle – Pharma und Biotech erreichen trotz ihrer Erholungszeichen noch nicht einmal die Hälfte dieses Gewichtes.

## Erfreuliche Wachstumsdynamik

Diese Rückgänge haben sich auch 2014 leicht negativ auf die Umsätze der LSR-Unternehmen ausgewirkt, wenn auch bei weitem nicht so dramatisch wie 2013. So stellt sich 2014 insgesamt erfreulicherweise eine Wachstumsdynamik von 3,3% für die aktiv an der Erhebung beteiligten LSR-Firmen dar, direkt am Endkunden gemessen sogar 3,6% – Werte, die deutlich über denen der Vorjahre liegen. Der Gesamtumsatz der 18 teilnehmenden Unternehmen der LSR-Erhebung 2014 an ihren deutschen Standorten und in all ihren Ländermärkten ist 2014 sogar um 5,5% gewachsen. Der Gesamtmarkt für Life-Sciences-Forschungsprodukte in Deutschland umfasst 2014 demnach hochgerechnet auf Basis langjähriger Marktkenntnisse etwa 1,8 Mrd. Euro. Hier wird also eine weitere erfolgreiche



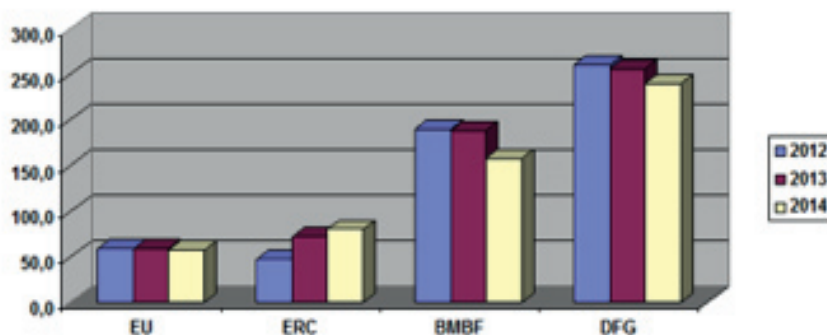
### Termine für LSR-Firmen

- > **23. Juni 2015, Berlin**  
LSR-Aktionstag
- > **8. Oktober 2015, Hannover**  
Sitzung FA LSR

Branche betrachtet, die nicht durch Regularien erdrückt wird. Zum Vergleich: Spectaris berichtet für 2014 über ein Inlandswachstum von insgesamt 2,9% und für den von ihr gemessenen Teilbereich der deutschen Analysen-, Bio- und Labortechnik sogar von 5,7%. Laut *biotechnologie.de* wächst die Biotechnologie im Inland um 5,8%, nach vfa steigt der Pharmaumsatz im Inland um 9%, der VCI meldet immerhin 2% für die Chemie. Der VDPH berichtet demgegenüber für die IVD-Industrie eine erneute Stagnation im deutschen Markt. Dabei ist bemerkenswert, dass das Verhältnis von Geräten plus Dienstleistungen zu Reagenzien 12:84 im IVD-Markt beträgt, während die vergleichbare Relation im LSR-Markt sich je nach Teilnehmern an den Erhebungen in einer Spanne von 23:77 bis 36:64 bewegt. Dies, obwohl integrierte, automatisierte Lösungen – Geräte, Services und Reagenzien umfassend – für beide Märkte eine besondere Rolle spielen. Der Schluss liegt sehr nahe, dass die Marktteilnehmer im IVD-Bereich durch den Rückerstattungsdruck die Investitionen und Kosten für die erforderliche Instrumentierung über die Reagenzien auffangen müssen – eine innovationsfeindliche Verzerrung.

Das nun festgestellte Wachstum der LSR-Branche ließ sich bereits mit den ersten Quartalerhebungen des Ausschusses Marktforschung vorhersagen und unterstreicht deren Bedeutung als Prognoseinstrument. Auch die Qualität der Analysen ist aufgrund der Struktur der Produkterhebung 2014 gestiegen; es lassen sich nun Daten dieser Erhebung zu Produktgruppen im Reagenzien-Bereich mit den Ergebnissen der ABA Bioresearch zum Beispiel im 2. Halbjahr 2014 direkt abgleichen.

Dr. Peter Quick, VDPH-Vorstandsmitglied, Leiter des Ausschusses Marktforschung der Fachabteilung LSR



Forschungsförderungen für LSR-Projekte in Deutschland in Mio. Euro, gefördert von der EU (ohne ERC), vom ERC (European Research Council), vom BMBF (Projektförderungen) und von der DFG (Koordinierte Programme) aus der Analyse von über 8.000 Einzelförderungen.

Abb.: Fachabteilung LSR/fortytwo